

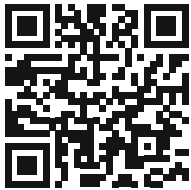
INFORMATIONEN

Deutsche Gesellschaft e.V.
Katharina Fißmer · Referentin
Abt. Kultur & Gesellschaft

Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin
Telefon: 030 88 412 – 206
Website: www.deutsche-gesellschaft-ev.de

ANMELDUNG

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird bis zum 07.10.2025 gebeten.



Anmeldung unter: <https://bit.ly/stimmenderzeit>
E-Mail: literatur@deutsche-gesellschaft-ev.de

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:
U-Bahn Linie 2 / Tram Linie M12 · Haltestelle
Eberswalder Straße

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.

Eine Veranstaltung von:



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

ALG | Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten

LITERATURABEND

STIMMEN DER ZEIT

**Literatur und Politik
im geteilten und vereinten
Deutschland**

**Dienstag, 14.10.2025
17:00 – 21:00 Uhr**

Haus für Poesie, Knaackstraße 97
(Kulturbrauerei), 10435 Berlin

STIMMEN DER ZEIT

Literatur und Politik im geteilten und vereinten Deutschland

ab 16:30 Uhr **EINLASS**

17:00 Uhr **BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG**

Dr. Robert Grünbaum

*Stv. Direktor der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur*

Pauline Stolte

*Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Literarischer
Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.*

**I. Grenzgänge der Poesie: Literatur und Politik in
Deutschland – eine historische Spurensuche**

17:15 – 17:35 Uhr **KEYNOTE**

Prof. Dr. Jürgen Brokoff

Literaturwissenschaftler, Freie Universität Berlin

II. Schreiben unter Druck – Literarisches Leben in der DDR

17:35 – 18:35 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH**

Dr. Katja Leuchtenberger

*Stv. Leiterin der Arbeitsstelle Uwe Johnson-Werk-
ausgabe der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften an der Universität Rostock*

Dr. Christoph Links

Verleger

Katja Lange-Müller

Schriftstellerin

18:35 – 18:50 Uhr **PAUSE**

III. Literarische Intervention

18:50 – 19:05 Uhr **Lesung und Impulse von Paula Fürstenberg**

**IV. Mit Worten wirken. Literatur in den Debatten der
Gegenwart**

19:05 – 20:05 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH**

Senthuran Varatharajah

Schriftsteller

Linn Penelope Rieger

Geschäftsführerin der Literaturzeitschrift edit

Paula Fürstenberg

Schriftstellerin

V. Schlusswort und Ausblick

20:05 Uhr

Linda Teuteberg

*Stv. Vorstandsvorsitzende der
Deutschen Gesellschaft e.V.*

Anschließend Umtrunk

Moderation: Jana Hensel

Literatur und Politik – ein Spannungsverhältnis von Nähe und Distanz, von Vereinnahmung und Widerspruch. Diktaturen versuchen, Dichterinnen und Dichter für ihre Zwecke zu instrumentalisieren, doch gerade dort ist Literatur auch eine Gefahr für herrschende Narrative: Wer will, kann zwischen den Zeilen lesen. Literaturschaffende werden gefördert und zugleich zensiert, gefeiert und doch verfolgt. In Demokratien hingegen wird die Literatur oft zur Stimme gesellschaftlicher Debatten. Doch wie unabhängig kann und will Literatur sein?

Zum 75. Jahrestag der Gründung und dem 35. Jahrestag der Auflösung des Schriftstellerverbandes der DDR sowie im 35. Jahr der deutschen Einheit beleuchtet die Veranstaltung diese vielschichtige Beziehung, beschreibt die Lebenswirklichkeiten und Erfahrungen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern im geteilten und vereinten Deutschland – eine Annäherung an die deutsche Literatur im Spiegel der Zeitgeschichte.

Im Zentrum stehen folgende Fragen:

- Welche Rolle spielten Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der DDR – als Teil des Systems oder als kritische Stimmen? Wie wurden sie vereinnahmt und wie haben sie sich dem entzogen, gar widersetzt?
- Was geschah mit den literarischen Stimmen des Ostens nach der Einheit?
- Welche Bedeutung hat Literatur in aktuellen gesellschaftlichen Debatten und wie politisch ist Literatur heute?

Gemeinsam mit namhaften Autorinnen und Autoren sowie Fachleuten aus Literatur- und Zeitgeschichte diskutieren wir die Macht der Worte – damals, heute und mit Blick auf morgen.

Änderungen vorbehalten.